



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03364**  
Datum: 17.11.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	14.12.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.12.2021	öffentlich Entscheidung

**Betreff:     Wirtschaftsplan 2022 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle**

### **Beschlussvorschlag:**

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2022 wird beschlossen.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.		Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag (gesamt)</b>	2022	12.645.700,00	1.26101
		2023	13.246.000,00	
		2024	13.246.000,00	
		2025	13.246.000,00	
<b>Aufwand (gesamt)</b>	<b>Aufwand (gesamt)</b>	2022	37.517.900,00	1.26101
		2023	38.718.400,00	
		2024	38.718.400,00	
		2025	38.718.400,00	
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen (gesamt)</b>	2022	12.645.700,00	22_9-901_2
		2023	13.246.000,00	
		2024	13.246.000,00	
		2025	13.246.000,00	
<b>Auszahlungen (gesamt)</b>	<b>Auszahlungen (gesamt)</b>	2022	38.512.800,00	22_9-901_2
		2023	39.242.626,00	
		2024	39.242.626,00	
		2025	39.242.626,00	

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

## Begründung:

### Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige **Gesellschafterin** der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „GmbH“, „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Die vorgelegten **Planungsunterlagen** betreffen den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Der Gesellschaftsvertrag (GeV) enthält folgende Regelungen zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan:

1. Der § 13 GeV verpflichtet die **Geschäftsführung**, dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor Ablauf eines Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan für das **folgende** Geschäftsjahr vorzulegen.
2. Dem **Aufsichtsrat** obliegt gemäß § 10 Abs. 2 lit. c) GeV der *Vorschlag* über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan.
3. Zu den Aufgaben der **Gesellschafterversammlung** zählt gemäß § 7 Abs. 2 lit. i) GeV die *Entscheidung* über den Vorschlag des Aufsichtsrates.
4. Hierzu hat der **Stadtrat** die Gesellschafterversammlung, repräsentiert durch den Oberbürgermeister, vorab zu ermächtigen (§ 7 Abs. 2 letzter Satz GeV).

Der **Aufsichtsrat** der TOOH hat den Wirtschaftsplan 2022 anlässlich seiner Sitzung am 22. Oktober 2021 behandelt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2022 zu beschließen.

### Planungsgrundlage

**Planungsgrundlage** ist der zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) am 20. Dezember 2018 unterzeichnete **Zuwendungsvertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle**.

Folgende **Eckdaten** sind in dem Vertrag enthalten:

- **Vertragszeitraum:** Förderperiode der Jahre 2019 bis 2023
- **Projektgrundförderung** in Höhe von jährlich 10.424.900 EUR (Anteil Land)
- **Zuschüsse** der Stadt in Höhe von jährlich 22.651.500 EUR
- für die **Dynamisierung der Personalkosten:** Zuwendungen jeweils von Stadt und Land in einer Höhe von 529.200 EUR im Jahr 2019, die sich jährlich bis auf 2.821.000 EUR im Jahr 2023 erhöhen
- die nicht für Abfindungen gebundenen Mittel (Rest der im vorherigen Fördervertrag vorgesehenen **Strukturanpassungsmittel** in Höhe von 10.185.800 EUR) von insgesamt 5.557.226 EUR (Land: 2.778.613 EUR; Stadt: 2.778.613 EUR) sind zur Vollendung des Strukturanpassungsprozesses der GmbH einzusetzen
- **angestrebte Kennziffern:** im Vertragszeitraum je Spielzeit mindestens durchschnittlich 195.000 zahlende Zuschauer mit insgesamt durchschnittlich 990 Vorstellungen sowie eine Eigeneinnahmequote von durchschnittlich mindestens 8 %

Kernpunkt ist die **Absicherung** der **Planungssicherheit** für den Zeitraum der Förderperiode in den Jahren 2019 bis 2023 sowohl in **künstlerischer** als auch in **wirtschaftlicher** Hinsicht. Des Weiteren wird die **Zahlungsfähigkeit** der TOOH **abgesichert**.

Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass unter den gegebenen Umständen der anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2022 ff. **Leistungsdaten bzw. -kennziffern nicht zuverlässig geplant werden können**.

### **Strategie**

Maßstab für die **Steuerung** der TOOH ist die Absicherung der Liquidität.

Die hohe künstlerische **Qualität** soll, bei gleichzeitiger Einhaltung des durch den Haushalt der Stadt Halle (Saale) sowie die Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt vorgegebenen Finanzierungsrahmens, **bewahrt** und **weiterentwickelt** werden. Darüber hinaus wird die künstlerische Ausstrahlung der Einrichtungen als kultureller Botschafter des Landes unterstützt.

### **Ertragslage**

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2022 einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von -1.096 TEUR. In den darauffolgenden Wirtschaftsjahren wird mit folgenden Jahresergebnissen geplant:

- Wirtschaftsjahr 2023: -1.029 TEUR
- Wirtschaftsjahr 2024: - 893 TEUR
- Wirtschaftsjahr 2025: - 953 TEUR
- Wirtschaftsjahr 2026: - 854 TEUR

Die **Umsatzerlöse** werden in Höhe von 1.976 TEUR geplant (V-Ist 2021: 980 TEUR) und beinhalten die Umsatzerlöse aus Theaterbetrieb in Höhe von 1.769 TEUR sowie sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 207 TEUR.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind für das Jahr 2022 in Höhe von 179 TEUR geplant und beinhalten u. a. die nicht liquiditätswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie Fördergelder, Spenden und Sponsoring. Für die kommenden Jahre plant die Gesellschaft mit sonstigen betrieblichen Erträgen auf gleichbleibendem Niveau.

Ein **Zuschuss SV-Kurzarbeitergeld/Sonderfonds des Bundes** ist mit einem Betrag von 500 TEUR (V-Ist 2021: 1.298 TEUR) in der Planung enthalten.

Die **Materialaufwendungen** in Höhe von 3.632 TEUR (V-Ist 2021: 3.428 TEUR) setzen sich aus 697 TEUR für **bezogenes Material** und 2.935 TEUR für **bezogene Leistungen** zusammen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten **Honorare** für Gäste und Werkverträge in allen Sparten (insgesamt 1.910 TEUR), Urheberabgaben, Mieten für Spielstätten, Noten, Feuerwachen, etc.

Die **laufenden Personalkosten** bleiben weiterhin der Hauptkostentreiber der TOOH. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der Personalkosten rund 80 % vom Gesamtaufwand.

Der **Personalaufwand** wird für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 33.004 TEUR (V-Ist 2021: 27.713 TEUR) angesetzt. Die Personalkosten sind unter Berücksichtigung tarifvertraglicher Erhöhungen von 1,8 % geplant worden.

Die **Abschreibungen** werden in Höhe von 1.612 TEUR (V-Ist 2021: 1.455 TEUR) ausgewiesen. Mittelfristig werden Abschreibungen zwischen 1.466 TEUR und 1.715 TEUR geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden in Höhe von 3.998 TEUR (V-Ist 2021: 3.299 TEUR) geplant und beinhalten unter anderem die Aufwendungen für das Leasing der Bühnentechnik. Mittelfristig wird mit steigenden Aufwendungen in Höhe von 4.078 TEUR im Jahr 2023 bis auf 4.328 TEUR im Jahr 2026 geplant.

#### **Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:**

Für das **Planjahr 2022** weist die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Zuschüsse in Höhe von insgesamt 38.514 TEUR (inkl. Strukturmittel Stadt) aus. Diese setzen sich aus Zuschüssen der **Stadt Halle (Saale)** und Zuschüssen des **Landes Sachsen-Anhalt** zusammen.

Folgende Zuschusspositionen sind im städtischen **Ergebnishaushalt** eingestellt:

(in TEUR)	Haushalt 2022 der Stadt Halle Planjahr 2022	Wipla 2022 TOOH	
Zuschuss Stadt laufend	22.652	22.652	✓
Zuschuss Land laufend	10.425	10.425	✓
Sonderzuschuss Stadt	995*	995	✓
Zuschuss Stadt Dynamisierung	2.221	2.221	✓
Zuschuss Land Dynamisierung	2.221	2.221	✓

\* Der Sonderzuschuss Stadt in Höhe von 995 TEUR ist nicht direkt im Haushaltsplanentwurf 2022 der Stadt Halle ersichtlich, wird jedoch auskunftsgemäß je zur Hälfte aus städtischen Mitteln bzw. Rückstellungen Landesmittel bereitgestellt.

#### **Abgleich mit dem Fördervertrag für das Planjahr 2022**

Der Aufsichtsrat der TOOH hat in seiner Sitzung am 4. Juni 2021 zugestimmt, dass die Wirtschaftsplanung 2022 mit einem dem Zuwendungsvertrag über die Förderung der TOOH entsprechenden Zuschuss aufgestellt werden soll.

Im **Ergebnis** des **Abgleiches** zwischen dem Fördervertrag und der Planung für das Wirtschaftsjahr 2022 der TOOH **entsprechen** die dargestellten Zahlungen im Wirtschaftsplan der TOOH dem Fördervertrag.

#### **Vermögenslage**

Die **Bilanzsumme** wird für das Geschäftsjahr 2022 mit 32,5 Mio. € angegeben. Mittelfristig ist ein Rückgang auf 28,8 Mio. € im Jahr 2026 zu verzeichnen.

Das **Anlagevermögen** wird mit 21,6 Mio. € im Jahr 2022 ausgewiesen und steigt auf 21,8 Mio. € im Jahr 2026.

Das **bilanzielle Eigenkapital** wird zum 31. Dezember 2022 mit 29,5 Mio. € ausgewiesen. Der mittelfristige Rückgang auf 25,8 Mio. € ist Folge der geplanten Verlustsituation der Gesellschaft und des daraus resultierenden Absinkens des Gewinnvortrages.

### Finanzlage

Gemäß Finanzplan 2022 reichen die Geldeinzahlungen aus dem laufenden Geschäft (41.169 TEUR) nicht aus, die Geldauszahlungen aus dem laufenden Geschäft (40.634 TEUR) sowie die Investitionen in das Anlagevermögen (1.724 TEUR) zu kompensieren. Im Ergebnis sinkt der Finanzmittelfonds von anfangs 11.146 TEUR um 1.189 TEUR auf 9.957 TEUR zum Ende des Jahres 2022.

<b>Stand liquider Mittel</b>	<b>Endbestand</b>
Wirtschaftsjahr 2022	9.957 TEUR
Wirtschaftsjahr 2023	8.983 TEUR
Wirtschaftsjahr 2024	7.721 TEUR
Wirtschaftsjahr 2025	7.398 TEUR
Wirtschaftsjahr 2026	6.883 TEUR

Die Geschäftsführerin führt aus, dass noch weitgehend unklar ist, wie sich der **neue Fördervertrag** ab dem Geschäftsjahr 2024 gestalten wird. Daher wird in diesem Wirtschaftsplan davon ausgegangen, dass **ab dem Wirtschaftsjahr 2024** die **Zuschüsse** seitens der Stadt Halle (Saale) und des Landes Sachsen-Anhalt auf **gleichem Niveau wie im aktuellen Zuwendungsvertrag** festgeschrieben, gezahlt werden. Für den Zuschuss zur Dynamisierung wurde der Dynamisierungsfaktor mit 3 % p.a. fortgeschrieben.

### Investitionen

Für das Jahr 2022 sind **Investitionen** in Höhe von 1.724 TEUR vor allem in die Erneuerung der Ton- und Lichttechnik im Opernhaus, Lichttechnik Großer Saal und Hof der Kulturinsel sowie IT-Systeme Hardware/ Software vorgesehen. Die Bühnentechnik in der Oper soll geleast werden. Berichtsgemäß sind die laufende Wartung und Ersatzinvestitionen im Servicevertrag inbegriffen.

In den Folgejahren können gemäß Geschäftsführung notwendige große Investitionsvorhaben im Bereich der Gebäude nur teilweise aus eigenen Mitteln getätigt werden. Hier ist eine Förderung berichtsgemäß dringend notwendig. Mittelfristig werden Investitionen in Höhe von 1.678 TEUR im Jahr 2023, 1.853 TEUR im Jahr 2024, 933 TEUR im Jahr 2025 sowie 1.313 TEUR im Jahr 2026 geplant.

### Personalplan

Der **Personalplan** sieht durchschnittlich 472 Mitarbeitende für das Wirtschaftsjahr 2022 vor (V-Ist 2021: 468 Mitarbeitende). Der geplante Personalaufwuchs betrifft die Aufstockung bei den Auszubildenden von 4 auf 8 Personen. Mittelfristig wird mit einem gleichbleibenden durchschnittlichen Personalbestand geplant.

### Leistungsdaten

Die TOOH plant im Wirtschaftsjahr 2022 mit 150.000 Zuschauern und 800 Vorstellungen, wobei ausgeführt wird, dass sich die Planung für das Jahr 2022 zur **Auslastung** und **Belegung** der Spielstätten an den **aktuell geltenden Verordnungen** und am Zuschauerverhalten während des Spielbetriebes in der Pandemie orientiert.

**Hinweis:** Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum **Wirtschaftsplan 2022** der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Plan-Report) liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

**Anlage:** **Wirtschaftsplan 2022 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle**